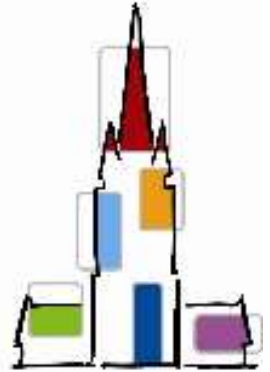


# HÖRDE EVANGELISCH



**GOTTESDIENST  
zu Hause  
am  
21. Februar 2021**

Gottes Sohn  
ist in die Welt  
gekommen,  
um die Werke  
des Teufels  
zu zerstören.

1. Johannesbrief 3, 8b

*Schaffen Sie sich einen Raum, in dem Sie zur Ruhe kommen können. Vielleicht mit einer Kerze, Musik, einer Bibel, vielleicht allein, vielleicht mit anderen aus Ihrem Haushalt.*

*Lesen Sie die Texte laut - auch wenn Sie allein sind – und wenn Sie können und mögen, singen Sie die Lieder oder spielen Sie Musik.*

## **MUSIK**

### **GEBET:**

Gott, ich komme zu Dir.  
Gern wäre ich in der Kirche,  
könnte die Gemeinschaft körperlich erleben,  
Heute feiere ich zuhause, um mich und andere zu schützen.  
Ich bitte Dich, komm Du jetzt zu mir,  
Schenke mit heute das Gefühl der Gemeinschaft,  
verbunden von Haus zu Haus  
durch Mauern und über Entfernungen hinweg. Amen.

### **LIED: eg 168**

*Text und Melodie: Kurt Rommel 1967*

1. Du hast uns, Herr, gerufen, und darum sind wir hier. (2x)  
Wir sind jetzt deine Gäste und danken dir. (2x)
2. Du legst uns deine Worte und deine Taten vor. (2x)  
Herr, öffne unsre Herzen und unser Ohr. (2x)
3. Herr, sammle die Gedanken und schick uns deinen Geist. (2x)  
der uns das Hören lehrt und dir folgen heißt. (2x)

## **PSALM 91**

Wen Gott behütet und wer unter den Augen  
des himmlischen Vaters Obhut gefunden hat,  
der sagt dann auch:  
Gott, auf dich setze ich meine Hoffnung,  
bei dir fühle ich mich sicher, du bist mein Gott,  
und meine Augen richten sich auf dich.  
Wenn ich gejagt und gehetzt bin: Gott bringt Ruhe.  
Ich kann zu mir finden, weil er zu mir gekommen ist.  
Gottes Wahrheit umgibt mich wie eine schützende Schicht.  
Wenn ich schlecht schlafen kann oder Angst habe,

wenn ich mich abends schon fürchte  
vor den Spitzen von morgen,  
dann richtet Gott mich auf und spricht mir gut zu;  
von ihm bekomme ich neuen Mut.  
Engel schickt er, seine guten Kräfte,  
und ich fühle mich getragen auf allen meinen Wegen.  
Gott weiß, dass ich ihn liebe;  
darum kann ich durch Gefahren gehen, als wären sie nichts.  
Gott weiß, dass ich immer mit ihm rede;  
also umgibt er mich mit seinem Schutz.  
Gott weiß, wie sehr ich ihn brauche;  
darum begleitet er mich in schwierigen Lagen.  
Er befreit mich, gibt mir Rückhalt und Anerkennung.  
Gott will meinen Lebenshunger mit langem Leben erfüllen  
und will mir zeigen, was wirklich Leben aus seiner Hand ist.

## **GEDANKEN ZUM WOCHENSPRUCH** 1. Johannesbrief 3, 8b

*Susanne Schröder-Nowak*

### **Gottes Sohn ist in die Welt gekommen, um die Werke des Teufels zu zerstören.**

Wenn ich nur diesen Satz höre, kommen mir Bilder aus Actionfilmen in den Sinn. Superman, Batman oder all die anderen Avengers, die gegen das Böse kämpfen. In den Filmen wird es sichtbar dargestellt durch einen Gegenspieler. Hier wird er Teufel genannt.

Doch sind die Werke des Teufels wirklich Taten eines Gegenspielers? Was sind denn Werke des Teufels?

Im Mittelalter konnte das Wissen um Heilpflanzen zu einem Werk des Teufels werden. Man denke nur an die Hexenverfolgungen. Später waren es dann Dampfmaschinen, Computer oder das Internet. In meiner Jugend war selbst Tanzen Teufelszeug in mancher evangelikalen Jugendgruppe. Werke des Teufels nannte man oft Dinge, die man nicht verstehen konnte. Etwas außerhalb von einem selbst, dass sich (noch) nicht erklären ließ.

Für den Verfasser des 1. Johannesbriefes sind Werke des Teufels all die Dinge, die dem Willen Gottes widersprechen. Für ihn ist klar, durch die Taufe sind wir Gottes Kinder geworden. Als Kinder Gottes sind wir in die Lage versetzt worden, ohne die Werke des Teufels

auszukommen. Er meint damit, dass wir es nicht mehr nötig haben Böses zu tun. Ja, sogar nicht mehr dazu in der Lage sind. Ein Werk des Teufels ist all das, was nicht das Ziel hat Gottes Gerechtigkeit in der Welt sichtbar werden zu lassen.

Und dann ist da der Retter, der Superman, Gottes Sohn, der die Werke des Teufels zerstört. Wie macht er das?

Eben nicht so, wie wir es in Actionfilmen sehen. Jesus Christus ist Mensch geworden. Er hat unsere Freude geteilt und das Leid. Er hat sich den Werken des Teufels mit Gottes Liebe entgegengestellt. Selbst am Kreuz konnte er sagen: „Herr, vergib ihnen, denn sie wissen nicht, was sie tun.“ Seine Liebe zerstört die Werke des Teufels. Sie schenkt auch uns die Kraft einander zu lieben.

Lesen Sie doch mal das ganze Kapitel im 1. Johannesbrief 3: [www.basisbibel.de](http://www.basisbibel.de)

## FÜRBITTE

*Sprechen Sie aus, was Ihnen auf der Seele liegt oder denken Sie daran. Gott hört unser Denken und Sprechen.*

**VATER UNSER** im Himmel. Geheiligt werde dein Name. Dein Reich komme. Dein Wille geschehe, wie im Himmel, so auf Erden. Unser tägliches Brot gib uns heute. Und vergib uns unsere Schuld, wie auch wir vergeben unsern Schuldigern. Und führe uns nicht in Versuchung, sondern erlöse uns von dem Bösen. Denn dein ist das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit in Ewigkeit. Amen.

**SEGENSLIED: eg 171** Text: Eugen Eckert (1985) 1987  
Melodie: Anders Ruuth (um 1968) 1984 »La paz del señor«

1. Bewahre uns, Gott, behüte uns, Gott,  
sei mit uns auf unsern Wegen.  
/: Sei Quelle und Brot in Wüstennot,  
sei um uns mit deinem Segen.:/
2. Bewahre uns, Gott, behüte uns, Gott,  
sei mit uns durch deinen Segen.  
/: Dein Heiliger Geist, der Leben verheißt,  
sei um uns auf unsern Wegen. /